

WIRD DIE MUSLIMISCHE FRAU UNTERDRÜCKT?

Ja! Doch nicht vom Islam. Dieser Flyer soll zur Aufklärung dienen.

1. VORURTEIL: „Eine Muslima wird unterdrückt, weil sie diese Kleidung tragen muss.“

Nein, wir tragen diese Kleidung freiwillig. Für uns ist der Schleier ein Ausdruck unserer Liebe zu Gott, indem wir uns an Seine Gebote halten. Gott sagt u.a. im heiligen Quran: „O Prophet! Sprich zu deinen Frauen und deinen Töchtern und zu den Frauen der Gläubigen, sie sollen ihre Übergewänder (*arab.: Jalābib, Singular: Jilbāb*) reichlich über sich ziehen. So ist es am ehesten gewährleistet, dass sie (dann) erkannt und nicht belästigt werden. Und Allah ist Allverzeihend, Barmherzig.“ (33:59)

2. VORURTEIL: „Frauen, die sich so kleiden sind terrorismusverdächtig.“

Im Islam ist Selbstmord und Mord an unschuldigen Menschen verboten! Gott sagt im Quran: „... wenn jemand einen Menschen tötet, ohne dass dieser einen Mord begangen hätte, oder ohne dass ein Unheil im Land geschehen wäre, es dann so ist, als hätte er die gesamte Menschheit getötet ...“ (5:32) Und: „... tötet euch nicht selbst (gegenseitig). Allah ist gewiss Barmherzig gegen euch. Wenn einer dies in Übertreibung und in frevelhafter Weise tut, werden Wir ihn im Feuer brennen lassen ...“ (4:29-30)

3. VORURTEIL: „Laut Vermummungsverbot dürft ihr eure Gesichter nicht bedecken.“

Falsch! In Deutschland ist dies im § 17a II Versammlungsgesetz geregelt. § 27 Absatz 2 bzw. § 29 untersagt den Teilnehmern von Demonstrationen, ihr Gesicht zu verdecken. „Jeder Mensch hat Anspruch auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit; dieses Recht umfasst die Freiheit, seine Religion oder seine Überzeugung zu wechseln, sowie die Freiheit, seine Religion oder seine Überzeugung allein oder in Gemeinschaft mit anderen in der Öffentlichkeit oder privat durch Lehre, Ausübung, Gottesdienst und Vollziehung eines Ritus zu bekunden.“ Das gilt nicht für den Gesichtsschleier (*Niqab*), denn dieser fällt unter die Religionsfreiheit.

4. VORURTEIL: „In Europa ist eine derartige Kleidung nicht üblich. Passt euch an.“

In Europa ist man an allerhand gewöhnt: Grüne Haare, Lackoutfits, halbnackte Menschen ... da soll kein Platz mehr sein für etwas mehr Stoff? Muslime gibt es seit 1732 in Deutschland. Wir gehören also länger zum deutschen Straßenbild, als man denkt. Und schließlich tun wir mit unserer Kleidung niemandem weh oder verletzen das Schamgefühl der Menschen.



LIEBE MITBÜRGER, auch wir haben Gefühle. Diese werden hier in Europa leider oft mit Füßen getreten. **Allein das (!) ist die Art von Unterdrückung,** die wir täglich erfahren müssen!

Möchten Sie gerne angestarrt oder beschimpft werden? Nein? Wir auch nicht. Denn wir sind Menschen wie Sie. Viel zu lange spricht Politik und Presse **über uns** anstatt **mit uns!** Wenn Sie wissen möchten, wie sich eine muslimische Frau fühlt, seien sie fair, fragen sie UNS!

Für Fragen und Diskussionen sind wir offen. Vielen Dank und alles Gute wünscht Ihnen eine

deutsch-muslimische *Frau*